Name, Vorname:

Matrikel-Nr.:

Klausur WS 2006/07

7.2.2007

Einführung in die Land- und Agrarsoziologie

(max. 24 Punkte)

1. Soziologie (4 Punkte)

1.1 Wie lautet eine zentrale soziologische Fragestellung?

1.2 Was ist eine „spezielle Soziologie“? Bitte erläutern Sie und geben Sie drei Beispiele.

Name, Vorname:

Matrikel-Nr.:

2. Familie und Geschlecht (4 Punkte)

2.1 Wie wird der lebenslange Prozess des Hineinwachsens in eine Gesellschaft/Kultur genannt? Welche Personen(-gruppen) bzw. welche Institutionen spielen in diesem Prozess eine wesentliche Rolle?

2.2 Wie kommt es zu der von Nunner-Winkler kritisierten „Freizeitlücke“ von Frauen?

Name, Vorname:

Matrikel-Nr.:

3. Landwirtschaft (6 Punkte)

3.1 Wie viele Menschen arbeiten in Deutschland haupt- und nebenberuflich in der Landwirtschaft? Wie viel Prozent aller Erwerbstätigen sind das?

3.2 Wer hat wann einen „Paradigmenwechsel“ in der Landwirtschaft ausgelöst? Welche seiner Worte wurden in diesem Zusammenhang berühmt?

Name, Vorname:

Matrikel-Nr.:

4. Organisation und Kommunikation (10 Punkte)

4.1 Welche grundlegenden Probleme, die in jeder Organisation gelöst werden müssen, unterscheidet Preisendörfer?

4.2 Welche Organisationen kennen Sie im landwirtschaftlichen Sektor? Geben Sie drei Beispiele.

4.3 Auch die Mitglieder von Organisationen kommunizieren miteinander. Der Psychologe Schulz von Thun hat verschiedene Modelle entworfen, um Kommunikationsprozesse besser analysieren zu können. Skizzieren Sie sein „Quadrat der Nachricht“ und erläutern Sie die wesentlichen Aussagen dieses Kommunikationsmodells.